

# Trommel-Familie bringt den Groove in die Rätsche

## Konzert Mitklatschen, sich im Rhythmus verlieren: Das Coşkun Percussion Trio mit „Drum the World“ in Geislingen.

NWZ (Göppinger Kreisnachrichten)

21 Feb 2022

Sabine Graser-Kühnle



*Foto: Sabine Graser-kühnle*

### **Haben sichtlich Spaß auf der Rätsche-bühne: Murat Coşkun mit seinen Kindern Malika und Yaschar.**

Geislingen. Das Trio Coşkun, bestehend aus Vater, Sohn und Tochter, begeistert in der gut gefüllten Rätsche mit Percussion vom Feinsten. Vater Murat Coşkun ist der personifizierte Rhythmus: Der Puls, Groove, Beat strömt zeitgleich aus seinen Händen, Fingern, den Füßen und seiner Kehle. Stets scheint er aus seinem Inneren neue Impulse für vereinigte Rhythmen zu erspüren, die aus ihm drängen, sich den Weg bahnen hinaus zu seinem Publikum.

Dabei bedient er sich jahrtausendealter traditioneller, aber ebenso zeitgenössischer, weltweit unterschiedlicher Spieltechniken. Das jüngste Instrument, wie Coşkun erklärt, ist das aus der Schweiz stammende Hang, das auf zwei zusammengefügte Halbkugelsegmenten mit mehreren Klangfeldern melodiose Percussion ermöglicht. Aufgrund des verwendeten Stahlblechs ist der Klang einem Gong ähnlich.

Mitklatschen, Silben mitsprechen im vorgegebenen Rhythmus, das ist das offensichtliche Ziel von Murat Coşkun, der nicht umsonst preisgekrönter Meister der Rahmentrommel ist. Für den Auftritt hat er seine Kinder, die 16-jährige Malika und den zwei Jahre älteren Yaschar, mitgebracht. Noch hängen die Jugendlichen konzentriert an ihrem Vorbild, dennoch bringen sie bereits eine gewisse Lässigkeit auf die Bühne. Die kann darüber hinwegtäuschen, welche anstrengende Übung diese scheinbare Leichtigkeit voraussetzt. Schließlich muss nicht nur der sowieso schon komplizierte Rhythmus sitzen, sondern im Trio sind punktgenaue Einsätze ein absolutes Muss. Klappt fast immer – und wo nicht, was ganz selten vorkommt, lachen sich

Geschwister und Vater fröhlich an, trommeln munter weiter und bügeln so das kaum spürbare Ungleichgewicht sympathisch aus.

Das Rätchepublikum kommt in den Genuss quasi einer Premiere, denn viele der aufgeführten

Werke sind Murat Coşkun zufolge während der Pandemiezeit entstanden. Dazwischen bringt das Trio traditionelle Weisen zu Gehör. Die Trommeln geklopft, geschlagen, mit den Fingern beschnippt, gestrichen, zum Jaulen gebracht oder mit Besen gebürstet, bricht sich der Rhythmus Bahn. Er vermengt sich mit dem ausgeklügelten getakteten Duktus einer fiktiven Silbensprache zu einer mitreißend percussiven Fusion – mal in träumerischen Bildern, mal hypnotisierend, mal mit pfiffig-witzigen Rhythmen.

Jubel erntet das Trio mit einer Bodypercussion-einlage zum rhythmisch gesprochenen Text – das bedeutet allerhöchste Konzentration. Dargeboten in einer spritzigen Leichtigkeit macht das große Lust aufs Mitmachen. Bei der erklatschten Zugabe darf das hocheufreute Publikum denn auch ein bisschen Bodypercussion zaubern zum Zauberspruch „Simsalabim“. Zitat Murat Coşkun: „Türkische Lieder sind oft besonders witzig, das ist eine schöne Eigenschaft des türkischen Humors.“

<https://pressreader.com/article/282875144223676>